

Mein Lieblingsquilt

Seit fast schon 30 Jahren gilt die niederländische Künstlerin Mirjam Pet-Jacobs als einer der innovativsten und bedeutendsten europäischen Textil- und Multimediakünstler. Heute stellt sie uns ihren Favoriten vor.



Welcher Quilt ist Dein Lieblingsquilt?

Das ist „Social Community 5“, er ist 103 x 99 cm groß.

Warum ist das Dein Lieblingsquilt?

Für mich war das eine der selteneren Situationen, in der alles so funktioniert hat, wie ich es mir vorgestellt habe, als ob mich eine Hand oder ein Geist von außen geführt hat. Als ich diese fünfte Arbeit – die letzte von der „Soc Com“-Serie – fertiggestellt hatte, hatte ich das Gefühl, dass es wohl die letzte der gesamten Mimi-Serie sein könnte. Das hat mich ein wenig traurig gestimmt. Während ich an einem Projekt arbeite, halte ich immer Zwiesprache mit ihm. Dieses Teil hat mich nach Leere gefragt, nur dieses eine Mimi mit einer Art Echo in der Stimme, als wollten sie sich verabschieden. Das hat mich sehr gerührt. Glücklicherweise sind sie wieder zu mir zurückgekehrt. Es ist nicht einfach die Mimis zu machen, sie kommen nur, wenn sie wollen oder müssen. Ich kann sie nicht zwingen, sonst würde es nur eine Dekoration sein ohne Tiefgang. Diese Arbeit spricht meine tiefsten Gefühle an. Ich fühle, dass es meine Seele widerspiegelt. Es geht darum zu realisieren, wie vollkommen allein wir sind. Und wie wir mit dem Leben selbst umgehen müssen. Es ist ein wiederkehrendes Thema in meiner Arbeit. Die Mimis sind eine Serie mit langen vertikalen Figuren ohne Arme. Benannt nach den Aboriginal Mimispirits, die ich 2001 in einem Museum gesehen habe. Sie inspirierten mich und haben mir bei meinen Arbeiten über die Gesellschaft sehr geholfen.

Wann hast Du diesen Quilt genäht?

Im Jahr 2015.

Welches Material und welche Technik hast Du dafür verwendet?

Altes handgesponnenes und handgewebtes Leinen, das ich Jahre zuvor auf einem Antikmarkt in der Schweiz für einen stolzen Preis erworben hatte. Dazu habe ich Baumwolle und Seide verwendet. Mit Textilfarbe und Tinte bemalt und bestempelt. Mit der Hand und der Maschine bestickt. Dazu Applikationen und Collagen.

Warum ist dieser Quilt entstanden?

In diesem Jahr hatte ich eine Einladung zu einer Einzelausstellung erhalten und hatte mich dazu entschlossen, eine Serie von Wandbehängen dafür zu fertigen. Die ganze Serie sollte 5 x 1 Meter groß werden. Dafür wollte ich das alte Leinen, das seit ungefähr 10 Jahren in meinem Schrank lag, verwenden. Ich entschied mich dazu, dass jeder der fünf Wandbehänge 100 x 100 cm groß sein sollte. Als ich das Leinen ausgemessen hatte, stellte ich fest, dass es nur 4,50 Meter lang war. Also musste ich einen Teil eben schmaler machen.

Woher kam die Idee für diesen Quilt?

Seit vielen Jahren lasse ich mich von der Gesellschaft inspirieren: Wie Menschen kommunizieren, interagieren, reagieren; wie sie miteinander umgehen (oder nicht). Ich sammle Zeitungsartikel, mache Notizen und in einem bestimmten Moment kommen alle zusammen. Ich fange an zu skizzieren, zu denken, Collagen zu machen. Keine spezifische Sequenz; eine Sache löst die andere aus. Dann beginnen die technischen Vorbereitungen, wie viele Stücke, wie man die Kohärenz zwischen ihnen herstellt, nach den richtigen Stoffen sucht usw. Die Stück-Techniken sind klar; ich bleibe meinen Favoriten treu und halte es sehr einfach.

Hast Du bei diesem Projekt etwas Neues gelernt?

Nein, ich habe bei diesem Projekt nichts Neues gelernt. Von der technischen Seite aus gesehen war es keine große Herausforderung. Die größte Herausforderung bei diesem Projekt war für mich, den teuren Stoff zu zerschneiden. Aber wichtiger als das war es für mich, ich wuchs als Person, glaubte mehr an mich selbst, fand mehr zu mir selbst. Ich habe viel über die Gesellschaft gelernt und somit auch mehr über mich selbst. Das ist für mich die wahre Anerkennung die ich bekomme, wenn ich Kunst mache.

Was gefällt Dir an „Social Community 5“ am besten?

Es ist Leere. Die mit der Vorstellungskraft des Betrachters gefüllt werden kann. Das ist es, was ich mit allen meinen Arbeiten anstrebe. Das ist mir beim fünften Teil dieser Serie gelungen. Ich schätze, ich musste erst die anderen vier machen.

Wenn Du ihn noch einmal nähen müsstest, was würdest Du anders machen?

Gar nichts. Alles ist so geworden, wie ich es mir vorgestellt habe.

Wo ist Dein Lieblingsquilt jetzt?

Er ist Teil meiner privaten Sammlung. Ich habe ihn in meinem Wohnzimmer aufgehängt, damit ich mich jederzeit an ihm erfreuen kann.

Mehr über Marjam Pet-Jacobs finden Sie hier:

www.mirjampetjacobs.nl

Oder in der Ausgabe PP 03-2008 und PP 03-2011.

Patchwork
Durchs ganze Jahr SPEZIAL

Probe-Abo!
2 Ausgaben + Prämie
= 33,70 €
jetzt
nur 9,90 €

Einfach kostenfrei anrufen unter 0711/72 52 333 oder
Mail an bestellungen-partner@zenit-presse.de
Geben Sie bitte Kennziffer PSN 1801P an.